

## Meine Woche im agriPrakti vom 24. August bis 28. August 2015

### Das bin ich:

Hallo, mein Name ist Karin Ruch, ich bin 15 Jahre alt und komme aus Zell im Kanton Luzern. Mein agriPrakti absolviere ich bei der Familie Müller in Ebersecken. Dazu gehören Carol, meine Ausbilderin, Reto ihr Mann und ihre drei Kinder Jan (6), Nik (5) und Marc (3). Hier ein kleiner Einblick in meine Woche.



### Montag, 24. August 2015

Mein Arbeitstag begann heute um 7:30 Uhr mit Pflanzenwässern, danach machte ich die Grundreinigung der Katzenkiste. Als ich das gemacht hatte, zeigte Carol mir, wie man die 40°C Wäsche macht. Danach zeigte sie mir wie man Tomaten im eigenen Saft sterilisiert. Dann war die Wäsche auch schon fertig gewaschen und ich konnte sie zum Trocknen aufhängen. Dann war auch schon Mittag. Nach dem Mittagessen hatte ich eine Stunde Pause. Danach habe ich wie immer den Geschirrspüler ausgeräumt. Als ich das gemacht hatte gingen wir nach draussen in den Garten jäten. Was wir aber nach kurzer Zeit abrechnen mussten, weil es zu regnen angefangen hatte. Also gingen wir ins Haus. Dort haben wir mit den Kindern Herbstdekoration gebastelt. Als wir damit fertig waren gab es auch schon Abendessen. Nachdem ging ich den Kompost leeren, wie jeden Abend. Danach habe ich die Kinder gewaschen und zog ihnen das „Bischi“ an. Als die Kinder dann beschäftigt waren, räumte ich den Geschirrspüler aus. Danach tischte ich noch fürs Frühstück und schrieb mir die wichtigsten Sachen des Tages auf. Als dann Zubettgehzeit war, brachte ich zusammen mit Reto die Kinder ins Bett und hatte dann Feierabend. Ich verschönerte in dieser Zeit noch meine Lerndoku.



### Dienstag, 25. August 2015

Heute begann mein Arbeitstag um 7:00 Uhr in der Küche, wo ich Carol geholfen habe den Rest des Frühstücks zu tischen. Als das Frühstück zu Ende war, habe ich die Küche aufgeräumt. Etwas später bin ich mit Jan und Nik in die Schule gelaufen. Als ich wieder zurück war habe ich, wie jeden Tag die Pflanzen draussen gewässert. Danach bin ich wieder ins Haus, wo ich den Teig für ein Ruchbrot vorbereitet habe. Während der Teig aufging habe ich einen Kuchenteig, welchen ich am Donnerstag brauche, gemacht. Als ich dann die Küche aufgeräumt hatte, zeigte mir Carol wie ich die Wäsche



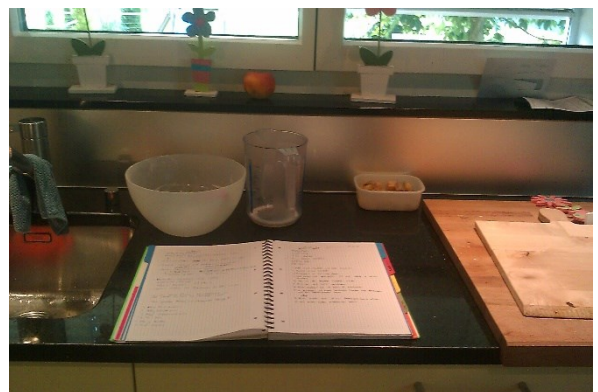
zusammenlegen muss. Also probierte ich die Wäsche zusammen zulegen. Ich wurde aber nicht ganz fertig, weil ich dann loslaufen musste um Jan und Nik von der Schule abzuholen. Wieder zurück half ich den Kindern ihre Sachen wegzuräumen. Danach gab es auch schon Mittagessen. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und legte den Rest der Kleider zusammen. Als ich damit fertig war hatte ich Pause. Nach meiner Pause habe ich die Triptraps der Kinder geputzt. Als ich damit fertig war ging ich in den Garten. Dort habe ich die restliche Zeit bis zum Abendessen Unkraut ausgerissen. Nachdem ging ich wieder ins Haus und tischte zusammen mit Nik für das Abendessen. Als wir fertig mit essen waren ging ich wie jeden Abend den Kompost leeren und tischte für das Frühstück. Danach machte ich zusammen mit Reto die Kinder bettfertig. Damit fertig genoss ich meinen Feierabend.

### **Mittwoch, 26. August 2015**

Heute hatte wir schon zum 2. Mal Schule, das heisst für mich, ich muss um 7:00 an der Bushaltestelle in Willisau sein. Denn ich gehe von zuhause aus in die Schule. In Willisau angekommen traf ich meine Cousine die ebenfalls ein agriPrakti macht. Zusammen fuhren wir nach Sursee. Heute war meine Gruppe mit Kochen an der Reihe. Doch bevor wir in die Küche gingen, lernten wir wie man einen Tisch richtig deckt und wie man ihn kunstvoll dekorieren kann. Später gingen wir in die Küche wo wir in Gruppen aufgeteilt und die Aufgaben verteilt wurden. Meine Aufgaben waren die Salatsauce, das Fleisch + die Sauce dazu und das Vegi-Menu zuzubereiten. Als dann die andere Gruppe kam, assen wie alle zusammen. Nach dem Essen hatten die anderen Pause und wir räumten die Küche und das Schulzimmer auf. Danach hatten wir auch Pause. Als die Pause vorbei war hatten wir alle zusammen Hauswirtschaft, wo wir das Thema Hygiene angesehen haben. Nach dem Block Hauswirtschaft hatten wir noch ABU also Allgemeinbildung. Dort trugen wir unsere Tischregeln, welche wir auf heute zusammen suchten, zusammen. Dann war die Schule auch schon wieder vorbei. Es war ein sehr anstrengender aber auch lustiger Tag.

### **Donnerstag, 27. August 2015**

Heute musste ich um 6:00 aufstehen dass ich, nach einem kleinen Frühstück, nach Ebersecken fahren konnte. Denn mein Arbeitstag begann um 7:30 Uhr. Als ich angekommen war, brachte ich meine Sachen ins Zimmer und lief anschliessend mit Jan und Nik in die Schule. Wieder zurück saugte ich die Küche, die Waschküche, das Bad und den Eingangsbereich. Während dessen hatte Carol einen Termin. Das heisst ich war mit Marc alleine. Als ich mit Saugen fertig war, fing ich an die trocknen Kleider zusammen zulegen. Um 9:00 Uhr ass ich dann mit Marc „Z` nünii „Nachdem ging ich mit Marc nach draussen. Er verweilte sich im Sandkasten mit Burgen bauen während ich die Pflanzen wässerte und Unkraut ausriss. Dann kam Carol auch schon wieder nach Hause. Sie gab mir frischen Salat aus dem Garten. Diesen musste ich waschen und schleudern. Danach bereitete ich das Mittagessen vor. Währenddessen holte Carol Jan und Nik von der Schule ab. Nach dem Essen ging ich mit den Kindern Zähneputzen. Damit fertig ging Jan wieder in die Schule und Nik und Marc in die Zimmerstunde. Währenddessen legte ich den Rest der Kleider zusammen. Dann wurde ich auch schon abgeholt, weil ich zum Augenarzt musste. Wieder zurück ging ich gleich in den Garten Unkraut ausreissen. Etwa um 16:00 Uhr gingen wir wieder ins Haus, wo ich mit Carol das Rezept fürs Abendessen besprach. Danach ging es auch schon ans Kochen es gab Hackfleischpastete, hierfür brauchte ich dann auch den Ku-



chenteig. Nach dem Essen räumte ich den Tisch ab, leerte den Kompost und putzte die Küche besonders gründlich. Damit fertig tischte ich noch für das Frühstück. Danach hatte ich Feierabend.

### Freitag, 28. August 2015

Nun ist auch schon wieder der letzte Tag der Woche angebrochen. Mein Tag beginnt um 7:00 Uhr in der Küche, mit dem Frühstück. Nach dem Frühstück ging ich mit den Kindern Zähneputzen und machte Jan und Nik bereit für die Schule. Dann besprach ich mit Carol die Aufgaben des Tages, denn Carol hatte den ganzen Tag Schule. Nachdem sie dann mit den Kindern gegangen war, sah ich mir mit Marc ein Buch an. Als das Buch zu Ende war ging Marc in sein Zimmer und spielte alleine. Diese Zeit konnte ich nutzen um den Teig für einen Zopf vorzubereiten. Während der Teig aufging fing ich an Hemden zu bügeln. Als dann der Teig geformt und im Ofen war ass ich mit Marc „Z`nünii“. Danach konnte der Zopf auch schon aus dem Ofen und ich ging mit Marc nach draussen. Dort goss ich die wie jeden Tag die Pflanzen in den Töpfen, die Gurken und die Tomaten, doch da es schon länger nicht mehr geregnet hatte goss ich auch die Bohnen, die Kürbisse, die Setzlinge und die Zucchettipflanzen. Als ich damit fertig war spielte ich noch ein kleinwenig mit Marc. Dann musste ich auch schon wieder rein um das Mittagessen vorzubereiten. Als Reto mit den Kindern nach Hause kam, assen wir alle gemeinsam. Als wir fertig waren, räumte ich die Küche auf. Dann hatte ich Pause. Als meine Pause vorbei war, waren die Kinder nicht mehr zu Hause, das heisst für mich, die richtige Zeit um den Boden aufzunehmen, denn dann muss niemand durchlaufen. Also nahm ich den Boden auf. Damit fertig räumte ich noch die Spülmaschine aus, bügelte den Rest der Hemden und Hosen und ging schliesslich nach draussen Unkraut ausreissen. Um 17:00 Uhr hatte ich dann Feierabend und ich ging nach einer lehrreichen und spannenden Woche müde aber glücklich nach Hause.  
Es ist schönes Wetter.



Karin Ruch, 28. August 2015